



# DE TÖNKER

## Bürgerzeitung

**38. Ausgabe**

Auflage ca.1300 Exemplare

Juni 2009



### THOMAS FREHSE



Alarmanlagen

Tel. (043 81) 41 82 81

Fax (043 81) 41 82 93

Mobil 01 51 - 14 64 65 10

Thomas.Frehse@t-online.de

Thomas Frehse  
Emkendorfer Weg 15  
24321 Tröndel

### Feierliche Übergabe eines neuen MTW an die Schwarbucker Feuerwehr (MMM)

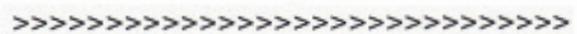
Am 23. Mai gab es bei herrlichem Sonnenschein auch am Feuerwehrhaus in Schwarzbuck strahlende Gesichter. Anlass war die feierliche Übergabe des neuen Mannschaftstransportfahrzeugs. Mit Girlanden geschmückt glänzte das neue Schmuckstück, ein feuerroter Ford Transit, vor dem neu errichteten Carport mit der Frühlingssonne um die Wette. Nachdem sowohl Kreis-, Amts- und Gemeindeführer als auch der Bürgermeister und ein Vertreter des Autohauses Seemann lobende Worte und Glückwünsche überbracht hatten, konnten es sich die zahlreich erschienenen Gäste am Tortenbuffet oder am Grill gut gehen lassen. Die Anschaffung des Fahrzeugs war erforderlich geworden, nachdem das alte nicht mehr über den TÜV kam und eine Reparatur in keinem vernünftigen Verhältnis zum Restwert gestanden hätte. Zusammen mit dem günstig in Eigenleistung von Gemeinde und Feuerwehr erstellten Unterstand neben dem Feuerwehrhaus, ist es gelungen, die finanziellen Aufwendungen im Rahmen zu halten. Ein herzliches Dankeschön deshalb noch einmal ausdrücklich an die fleißigen Handwerker, die nach Feierabend und am Wochenende ehrenamtliche Arbeit geleistet haben.

### Schleswig-Holstein kickt fair - Fußballturniere gegen Rassismus

Ein großer Tag für Hohenfelde, am Sonntag, 21. Juni 2009, finden auf dem Sportplatz in Hohenfelde Fußballturniere mit 19 teilnehmenden Mannschaften der Altersklassen G-, F- und E-Jugend statt. Die Mannschaften kommen aus den Kreisen Plön, Ostholstein, Kiel und Hamburg. Unter der Schirmherrschaft des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes (SHFV) organisiert die Spielgemeinschaft Hohenfelde/Schwarzbuck in Zusammenarbeit mit dem Kreisfußballverband Plön, unterstützt vom Gästehaus LUV und LEE Schwarzbuck und der Bäckerei Glüsing, diesen großen Aktionstag gegen Rassismus im Fußballsport. Beginn ist um 11.00 Uhr, Ende der Veranstaltung wird gegen 18.00 Uhr sein. Unterstützt wird mit dieser Veranstaltung das AYALOLO Straßenkinderprojekt e.V., der sich für die Unterstützung der Straßenkinder in Accra (Ghana) einsetzt und bereits einige Projekte erfolgreich umgesetzt hat und auch für die Zukunft ehrgeizige Ziele formuliert hat. Nähere Informationen finden Sie unter [www.ayalolo.de](http://www.ayalolo.de). Der Verein wird sich an diesem Tag vorstellen, neben zahlreichen Prominenten wird auch eine afrikanische Trommlergruppe zu Gast sein. Am 4. Juli werden dann zwei weitere Turniere in Schwarzbuck ausgetragen, dort sind dann die D-Jugend und die D-Mädchen die Gastgeber. Statt eines Startgeldes werden an beiden Tagen alle teilnehmenden Mannschaften um eine Spende für AYALOLO gebeten. Über zahlreiche Besucher würden sich die Organisatoren freuen, schauen Sie doch mal vorbei! (R.H.)



Ines Braasch



**Ines Braasch**

Aukamp 14, 24257 Schwarzbuck

Telefon 04385 -218 Fax. 04385 599752

Mobil 0173 7164022

[www.braasch-immobilien.de](http://www.braasch-immobilien.de)

email: [braasch-immobilien@t-online.de](mailto:braasch-immobilien@t-online.de)

## Container an der Skateranlage ausgebaut

An zwei Sonnabenden wurde unter fachkundiger Anleitung erfahrener Tischler der Container an der Skateranlage in Hohenfelde mit Holz verkleidet. Erfreulicherweise waren auch Jugendliche aktiv dabei, das Wetter spielte mit und gemeinsam wurde das Projekt zügig und erfolgreich abgeschlossen. Für das leibliche Wohl wurde von Seiten der Gemeinde gesorgt, zu danken gilt es allen fleißigen Helferinnen und Helfern. Nun soll der Container von innen "mit Leben" gefüllt werden, hier sind Ideen und Anregungen der Jugendlichen erwünscht, die Gemeinde hat immer ein offenes Ohr und nimmt diese gerne entgegen. (R.H.)

## Erfolgreicher Hobbyflohmarkt in Hohenfelde

Das Wetter an den Vortagen verhieß nichts Gutes ... Dauerregen. Pünktlich jedoch zum Wochenende hatte Petrus ein Erbarmen ... es gab sie also doch noch ... die liebe Sonne. Rund 75 Anmeldungen von Ausstellerinnen und Ausstellern hatte der Festausschuss des SPD-Ortsvereins im Vorfeld notieren können - Rekord. Der Verzicht auf die Erhebung einer Standgebühr und das gemütliche Flair auf dem Veranstaltungsgelände locken immer mehr Flohmarktfreunde in die schöne Ostseegemeinde. Als Ehrengast konnte Ortsvereinsvorsitzender Ronald Husen die SPD-Kandidatin für die nächste Bundestagswahl, Frau Dr. Birgit Malecha-Nissen, begrüßen, die den Besuchern Rede und Antwort stand. Zu danken gilt es allen Beteiligten, besonders den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne die eine Veranstaltung in dieser Form nicht möglich wäre. Am Ende waren alle zufrieden, Aussteller(innen) ebenso wie Schnäppchenjäger und Organisatoren. Wiederholung sehr wahrscheinlich. (R.H.)



## Viele fleißige Helfer in Schwartbuck

Viele Schwartbucker haben in den letzten Wochen kostbare Zeit für die Allgemeinheit geopfert. Ich will hier nur auf einige hinweisen. Gemeindevertreter und bürgerliche Mitglieder in den Ausschüssen haben den Dorfplatz umgestaltet und neu bepflanzt. Am kleinen Biotop am Schmoeler Strand wurden Bänke neu beplankt und diese von M. Hergesell mit dem Schriftzug "Gemeinde Schwartbuck" versehen. Mit Unterstützung ehemaliger Gemeindevertreter (D. Kay, M. Schulz) sind die Anpflanzungen am Strand frei gemäht worden. Am Sportheim haben fleißige VfL-er eine Garage für den Rasenmäher erstellt. Wer aus Richtung Köhn in den Ort fährt wird von zwei Blumenkästen begrüßt, die M. Wehrsig und H. Schönzart hübsch bepflanzt haben. Mit dieser Aufstellung, die nicht den Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, möchte ich allen danken, die sich für die Gemeinde engagieren. Da es in der Gemeinde noch viel zu tun gibt, ist jeder herzlich eingeladen, sich durch Ideen und praktische Arbeit einzubringen. Sprecht Eure Gemeindevertreter gerne an. (PM)

# An der Lippe und in Hohenfelde fangfrischer Fisch direkt vom Kutter. Jetzt im Angebot Butt!!



## Fischermeister Jan Möller

Lindenweg 4

24257 Hohenfelde

Ihre Bestellungen  
für Butt, Dorsch und auf Nachfrage  
auch Räucherfisch, nehme ich  
gerne telefonisch entgegen.

( Bitte ca. 2 Tage vorher bestellen. )

Telefon 04385 593 143  
Kutter 0176 / 21832388



Die Gemeindevertreter der SPD im Gespräch  
75 Jahre Freiwillige Feuerwehr in Hohenfelde

Im mit ca. 90 Personen vollbesetzten Festzelt begrüßte Wehrführer Ludwig Fink zunächst die zahlreichen Ehrengäste und eröffnete dann den Festkommers anlässlich des 75-jährigen Bestehens der freiwilligen Feuerwehr Hohenfelde. In seinem Referat stellte der Wehrführer den besonderen Aspekt der ehrenamtlichen Hilfe der Feuerwehrmänner- und frauen am Nächsten heraus und den Unterschied der früheren Ablöschwehr zu einer jetzigen Wehr zur Rettung von Werten. Er betonte die gute Stimmung und Motivation seiner Truppe, derzeit 28 Aktive, davon 10 auch tagsüber verfügbar und 11 angehende Feuerwehrleute der Jugendwehr mit den Nachbargemeinden Schwartbuck und Tröndel. Der Wehrführer wies hin auf die stark gestiegenen Einwohnerzahlen Hohenfeldes, der stetigen Vergrößerung des Pflegeheimes und der sich veränderten Baumaterialien (z.B. PVC, welches im Brandfall extrem gefährlich ist). In diesem Zusammenhang bedankte er sich bei der Gemeinde für die stets gute Ausrüstung der Wehr und ausdrücklich bei der jetzigen Gemeindevertretung zum Beschluß der Anschaffung eines neuen Löschfahrzeuges LF 10/6. Anschließend dankte Ludwig den Damen der SG für die tolle Bewirtung mit Kaffee und Kuchen und überreichte ihnen Blumen. Nach den Reden der Ehrengäste wurde der gelungende offizielle Teil dann gegen 17.00 Uhr beendet. **H.W.V**

#### Neue Gemeindeflagge erhältlich

Ab sofort ist die neue Flagge der Gemeinde Hohenfelde käuflich zu erwerben. Mit einem neuen Maß (1,00 m x 1,50 m) und einer verbesserten Qualität (Segeltuch) ist eine längere "Lebensdauer" garantiert, gerade für die üblichen Fahnenmasten in den Vorgärten ist das neue Maß optimal. Der Preis beträgt € 20,00 / Stück. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Fremdenverkehrsverein (Riitta Hick, Tel. 04385-1008, Irene Sindt, Tel. 04385-716) oder an den Kulturausschuß (Beate Glende, Tel. 04385-1576, Ronald Husen, Tel. 04835-887). **(R.H.)**

#### Bouleabend in Hohenfelde

Der SPD Ortsverein Hohenfelde lädt alle Mitglieder und Gäste recht herzlich zu einem gemütlichen Bouleabend ein. Am Freitag, 14. August 2009, Beginn: 18.00 Uhr, soll in gemütlicher Runde einer "ausgeboult" werden. Neben den sportlichen Aktivitäten soll natürlich auch der Klönschnack bei Grillfleisch und einem gekühlten Blonden oder einer Cola nicht zu kurz kommen. Über viele Teilnehmer würden sich die Organisatoren freuen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, schauen Sie doch einfach mal vorbei. **(R.H.)**



HOTEL, RESTAURANT und VINOTHEK

FREEHEIT 14

24257 SCHWARTBUCK

TELEFON 04385 755

TELEFAX 04385 1777

Email [www.info@luvundlee.de](mailto:www.info@luvundlee.de)

RESTAURANT

MIT

NEUER DEUTSCHER UND REGIONALER KÜCHE

TAGES- UND FISCHSPEZIALITÄTEN

HAUPTGERICHTEN VON 8,50 € - 25,00 €

FERIENWOHNUNGEN UND  
APPARTEMENTS FÜR  
VIER BIS SECHS PERSONEN  
60,00 € - 120,00 €

EINZEL- UND DOPPELZIMMER  
SUITEN  
45,00 € - 90,00 €

GANZJÄHRIGE VERMIETUNG

#### ÖFFNUNGSZEITEN RESTAURANT

MONTAG BIS SAMSTAG  
17.30 - 24.00 UHR

KÜCHE  
18:00 - 22:00 UHR

SONNTAG  
11:30 - 24.00 UHR

KÜCHE  
11:30 - 13:30 UHR  
UND  
18:00 - 22:00 UHR

ALLES AUS EINER HAND

KOSMETIK **HOT** FUSSPFLEGE

**Hairstylistin on Tour**

**Ihre mobile Friseurmeisterin für zu Hause**

**Nicole Daschke**

**Sie erhalten...**

- ➔ Trendhaarschnitte
- ➔ Farbliche Veränderungen
- ➔ Fußpflege und Maniküre
- ➔ Pflegeprodukte

*...das alles auch als Geschenkgutschein*

Sie haben auch die Möglichkeit, mich in meinem kleinen Salon in der Kapellenstraße 29 zu besuchen, um sich frisieren, pflegen und verwöhnen zu lassen. Für eine individuelle, kostenlose Beratung bei Fuß-, Gesichts-, Haar- oder Kopfhautproblemen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

**Wenn Sie Fragen haben oder einen Termin vereinbaren möchten, rufen Sie mich an.**

Nicole Daschke  
Kapellenstraße 29  
24257 Hohenfelde  
Tel: 04385 59 38 43  
Mobil: 0163 44 92 55 0



## Der Kommentar

### **Familien sind die Leidtragenden**

In Hohenfelde läuft die Zeit rückwärts, so müssen viele junge Familien gedacht haben, als sie vom Beschluss der Gemeindevertretung gehört haben, die Kindergartengebühren in der Spitze von € 90,00 auf € 140,00 zu erhöhen. Entgegen aller Diskussionen auf Bundes- und Landesebene (die große Koalition will bis spätestens 2013 die Gebühren vollständig abschaffen) werden in Hohenfelde die Gebühren um rund 60 % erhöht, eine Entscheidung, die kaum jemand nachvollziehen kann, die betroffenen Familien am Allerwenigsten. In Anbetracht der Tatsache, dass sich die Gemeinde gerade eine rund 1,2 Millionen teure "Strandkrabbe" gönnt und auch der Kauf eines neues Feuerwehrautos beschlossen wurde, bleibt bei der Ablehnung des SPD-Antrages, die Gebühren auf dem alten Stand zu belassen, ein ganz besonders fader Beigeschmack. Wieder einmal hat es die Mehrheitskoalition von CDU und der doch ach so "freien Liste" verpasst, ein soziales Zeichen pro Familie zu setzen. Leidtragende sind die jungen Familien, man ahnte das Abstimmungsergebnis jedoch bereits vorher, Anträge der SPD werden in Hohenfelde immer abgelehnt, seien sie auch noch so vernünftig. Wie gesagt, in Hohenfelde läuft die Zeit rückwärts ... Schade.

**Ronald Husen**

### **Hier das Wahlergebnis der Europawahl in Tröndel**

300 Wahlberechtigte, abgegebene Stimmen 150 davon 14 Briefwähler, ergibt eine Wahlbeteiligung von 50 %. CDU 56 Stimmen, SPD 40, Grüne 19, FDP 10, Linke 4, Freie Wähler 2, Rep. 2, Tierschutz 1 und Graue 1. **H.K.E.**

### **Aus der Sitzung der Gemeindevertretung vom 8. April 2009**

Wie üblich begann die Sitzung mit der Einwohnerfragestunde, die diesmal ungenutzt verstrich. Es lagen keine Anfragen vor. Die Niederschrift über die letzte Sitzung konnte nach der Korrektur eines amüsanten Hörfehlers (Obstbäume statt Buchsbäume) anerkannt werden.

Für den Kindergarten soll es eine deutliche Verbesserung des Angebotes geben. Um für berufstätige Eltern attraktiv zu bleiben, werden die Öffnungszeiten im neuen Kindergartenjahr bis 14.00 Uhr erweitert. Die verlängerte Nutzung wird 20,- Euro extra im Monat kosten. Die anschließend vorgelegte Jahresrechnung des Kindergartens zeigte auch, wie wichtig eine Auslastung des Kindergartens ist. Im Hinblick auf steigende Kosten muss daran gelegen sein, dass möglichst jedes Schwartbucker Kind auch den Schwartbucker Kindergarten besucht und nicht wegen zu geringer Öffnungszeiten in andere Orte abwandert.

Anschließend gab der Bürgermeister Erläuterungen zur Neufassung der SÜVO (Selbstüberwachungsverordnung für Abwasseranlagen). Der Reparaturbedarf bei den Abwasserleitungen ist der Gemeinde seit langem bekannt. Die Gemeindevertretung beauftragte nun ein Ingenieurbüro mit der Erstellung eines Kanalsanierungskonzeptes (Auftragssumme von brutto 26.275,20 €), wobei die Durchführung der Maßnahme abschnittsweise erfolgen soll.

Da sich der Ausbau des Aukamps wegen nicht bewilligter Zuschüsse nicht realisieren lässt, soll nun lediglich die längst überfällige Kanalsanierung erfolgen. Nach einer Kosteneinschätzung des Ingenieurbüros belaufen sich die Kosten auf ca. 150.000,- € zuzüglich des Ingenieurhonorars in Höhe von ca. 19.000,- €. Einzelheiten müssen noch festgelegt werden.

Die Bitte der Stadt Lütjenburg um einen Zuschuss für die Beschaffung einer Drehleiter ließ wenig Freude aufkommen, doch einigte man sich letztendlich bei 3 Gegenstimmen und einer Enthaltung darauf, im Jahre 2010 1.500,- € und im Jahr 2011 1.000,- € als Zuschuss zu zahlen.

Einem Antrag der Hessischen Hausstiftung auf Ausweisung von Flächen für Windenergienutzung im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Windenergiekonzeptes des Kreises konnte die Gemeinde bedenkenlos zustimmen, da die vorgesehenen Flächen weit ab von jeder Bebauung liegen.

Dass die Neugestaltung des Dorfplatzes bereits sichtbare Ergebnisse zeigt, kann jeder selbst feststellen. Weitere Maßnahmen sollen in Schritten folgen.

Unter TOP Verschiedenes kamen unter anderem folgende Punkte zur Sprache:

Die erfolgreiche Durchführung einer Obstbaumschnittaktion, ein Ortstermin mit der Hessischen Hausstiftung in Schmoel, die Notwendigkeit der Instandsetzung der hölzernen Wegweiser und die Bitte um rechtzeitige Mitteilung, wenn sich Änderungen bei den Vereinen und bei Veranstaltungen ergeben, um die Internetseite der Gemeinde zu berichtigen. **(MMM)**

## Blues am Tröndel.

In diesem Jahr findet am 29.8.2009 ein Gipfeltreffen der z.Zt. 3 angesagtesten Blues- und Bluesrockbands Schleswig-Holsteins in Tröndel statt. (Festivalgelände) Das Programm hat es in sich. **v-blue ltd., HOODOO MEN und BOSSCOP** geben sich die Ehre. Als One-Man-Band stösst **mcebel** dazu. Spezialgast ist **EAT ME**. Für reichhaltiges Catering, sowie gebührenfreie Parkplätze ist gesorgt. Start der Veranstaltung ist um 19.03 Uhr.

### Zum Programm:

**HOODOO MEN** ist eine Bluesband aus Kiels Arbeiterviertel Gaarden. Sie interpretieren im klassischen Trio traditionellen Blues, Rock und funky angehauchte Songs. Inspiriert von W. Dixon über Hendrix und Gallagher bis hin zu ZZ Top verleihen sie, indem sie auch modernen Einflüssen aufgeschlossen sind, ihren Interpretationen einen modernen und frischen Sound. Angetrieben durch Krischans grooviges Drumspiel, dem man anhört, dass er es auf spielerische Weise versteht die Grenzen des Blues zu erweitern und dies noch durch seinen souligen Gesang vertieft.

OI vermittelt mit seinem warmen und erdigem Vintagesound zwischen Rhythmus und Melodie, so dass Meddel mit seinen Quirligen Rhythmusgitarren und spritzigen Soli die Songs dann endgültig zu Hoodoo Songs werden lässt.

Leichtfüßig gelingt auch ihm hier der Spagat zwischen Tradition und moderne. They play the Blues and have it too!

**v-blue ltd.** "the northern blues attack" ist eine Blues-Formation in klassischer Triobesetzung, die bei ihren Auftritten in Clubs, nationalen und internationalen Festivals ("**blues sue seine**" in Paris) das Publikum zum kochen bringt. Die schweißtreibende Mischung aus erdigem Blues, mitreißendem Swing und fetzigem Rock'n Roll lebt durch den markanten Gesangsstil und das ausdrucksstarke Gitarrenspiel von Thomas Reichardt. Für den richtigen Groove sorgen Hans C. Christiansen am Schlagzeug und Ronald T. Carius am Double Bass. They call it NITROBLUES !!!

Die Band **BOSSCOP** wurde Ende November 2005 durch Helmut Kranz an der Gitarre, Thomas Hortmann, Gesang und Gitarre, Dirk Schellin am Schlagzeug und durch den Bassisten Volker Kruse gegründet. Alle vier haben zuvor schon in den verschiedensten Bands gespielt. Komprimierte 100-jährige Bühnenerfahrung, die auf das Publikum losgelassen wird! Stilrichtung der Band ist: Blues, Rock und Bluesrock. Das Repertoire reicht von Robert Johnson, Sonny Thompson, der Marshall Tucker Band bis zu den Allman Brothers. BOSSCOP war in den letzten 4 Jahren bereits auf mehreren Festivals und Outdoorveranstaltungen sowie in diversen Kneipen zu sehen. Die Musik ist clean und handgemacht. Hey, hey, my, my... Rock'n Roll can never die!

**mcebel** war schon in den achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts mit den "BLUESWALKERS" als Bassist tätig. Im Laufe der Jahre - und in verschiedenen Bands - hat er sich dann zum Sänger und Gitarristen weiterentwickelt. Seit 2002 tritt er solo auf. September 2007 startete er sein "one-man-band" - projekt: **Blues mit Hand und Fuß!**

**EAT ME** rundet das Programm mit ihrem Pinkponymetal ab und wird den Schlusspunkt der Veranstaltung setzen.

Nähere Infos gibt es unter <http://www.blues-am-troendel.de>.

Volker Kruse Gleschendorf



**THOMAS  
FREHSE**

**FlammEx** Rauchmelder-  
systeme

Thomas Frehse  
Emkendorfer Weg 15  
24321 Tröndel

Tel. (043 81) 4182 81  
Fax (043 81) 4182 93  
Mobil 01 51 - 14 64 65 10  
Thomas.Frehse@t-online.de

**HERD UND BERNDT**  
BAUUNTERNEHMUNG GMBH



**NEU-, AN- UND UMBAU**

24238 Selent, Kösterberg 12

Tel.: 04384 - 58 74

Fax: 04384 - 58 75

### Reinigungsprobleme beim Jugendraum

Der Jugendraum in Tröndel steht Kindern und Jugendlichen aus dem Gemeindegebiet für Veranstaltungen kostenfrei zur Verfügung. Leider ist es bei exzessiven Geburtstagsfeiern zu starken Verunreinigungen im Außenbereich gekommen die nicht zeitgerecht behoben wurden.

Um eine Gefährdung der Kindergartenkinder und des Nachwuchses der Mieter- Familie auszuschließen, wird die SPD Fraktion in der nächsten Sitzung des Fachausschusses die kostenpflichtige Reinigung durch eine Hausmeisterfirma anregen. Die Kosten müssten durch den jeweiligen Mieter aufgebracht werden. Wir glauben auf diesem Wege eine möglichen Einschränkung in der Nutzung des Jugendraumes zu verhindern. **H.K.E.**

## **Was ich immer schon einmal loswerden wollte.....!**

**Lieber Theo,**

welch Freude, Deine Worte über neue Schulen in unserem Land zu lesen! Ich möchte gerne berichten, warum Eltern Gemeinschaftsschulen wollen:

Ausgangspunkt ist wieder Pisa, aber diesmal, weil Schleswig-Holstein einsame Spitze (im Bundesvergleich) war:

- in der Produktion von Abgängern ohne Schulabschluss (nämlich 11,1%)
- mit der niedrigsten Abiturientenquote (25,7%)
- mit den meisten Absteigern Realschule zur Hauptschule (nämlich 24%)
- mit der geringsten Aufstiegsquote (2000) in der Sekundarstufe I (nämlich 1,3%)
- mit den meisten Absteigern insgesamt (17,7%)
- mit dem größten Anteil von Wiederholern bei 15jährigen: 35 %
- und mit der höchste Rate an Wiederholungen an Realschulen: 6%-7%

Daraus und aus vielen anderen Fakten folgt: Das 3-gliedrige Bildungssystem hat versagt, da es

- pädagogisch durch nichts begründbar ist. Eine Abkehr davon wird von Fachleuten (Wissenschaftlern und Praktikern) seit langem gefordert
- sozial ungerecht ist, wie Pisa zeigte
- hochselektiv und in der Praxis nicht durchlässig ist. Selektivität ist durchaus ethisch bedenklich, wie auch der UNO-Menschenrechtsrat urteilte!

Die Regionalschule stellt ein Fortbestehen dieses Systems dar. Es gibt keine pädagogische Begründung, leistungsstarke Schüler auszusondern/abzugeben an Gymnasien. Kinder werden wie bisher, nur nach der 6. Klasse einem Bildungsweg zugeordnet.

Eltern, denen man die Unterschiede erklärt hat, sehen keinen Sinn mehr in der Regionalschule. Daher gibt es in Schleswig-Holstein diese Schulart nur dort, wo der Elternwille nicht nachgefragt wurde bzw. sich nicht durchsetzen konnte.

Eltern wollen mehr Chancen für ihre Kinder, d.h. die Frage des Abschlusses soll möglichst lange hinaus geschoben werden wie in der Gemeinschaftsschule. Denn Grundschulempfehlungen sind letztendlich nur in ca. 50% der Fälle zutreffend (das entspricht der Zufallswahrscheinlichkeit.....).

Kinder haben heutzutage mit vielen Problemen zu kämpfen: sie sind körperlich immer frühreifer, meist nicht in Einklang mit ihrer kognitiven Entwicklung. Und sie sind immer mehr gesundheitlichen, psychischen und familiären Problemen ausgesetzt. Sie sind z.T. hochbelastet. Das erfordert ein individuelles Eingehen auf sie und eine Förderung ihrer Stärken. Die bisherige Methode in den Schulen wird den Kindern von heute nicht mehr gerecht. Aber: neues pädagogisches Vorgehen wird nur in der Gemeinschaftsschule angestrebt. In der Regionalschule ändert sich inhaltlich nichts, alles bleibt im Wesentlichen wie es war, da nach der 6. Klasse zwei getrennte Bildungswege eingeschlagen werden.

Aber Eltern fordern mehrheitlich eine Abkehr von Selektivität, der Analyse von Defiziten und dem Unterrichten von „Stoff“ zugunsten höherer Bildungsgerechtigkeit und dem Aufbau auf Kompetenzen auf der Grundlage der Stärken der Kinder. Eltern wünschen individuelle Lernwege (Anpassung des passenden Lernweges an den einzelnen Schüler, und nicht Anpassung des Schülers an eine bestimmte Schulart) und Durchlässigkeit!

Die Eltern haben entschieden und wählen wenn möglich immer die Gemeinschaftsschule für ihr Kind. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass Eltern und Elternvertreter über den Tellerrand sehen. Die in der Gemeinschaftsschule praktizierte Art des Lernens ist möglich und viel erfolgreicher in

- anderen Ländern (PISA)
- an Grundschulen bei uns (IGLO)
- an Berufsschulen bei uns
- an herausragenden Schulen bei uns (Max-Brauer-Schule, Helene-Lange-Schule, Jenaplan etc.).

Eine Umstellung unseres Schulsystems in diese Richtung wird schon seit langem gefordert von:

der UNO

der Industrie- u. Handelskammer

der Handwerkskammer

dem Ifo-Institut

dem Bundeselternrat seit Jahren

dem Berufsverband deutscher Psychologen und von Verbänden von Psychotherapeuten, seit Jahren

Endlich ist es soweit und der Kreis Plön bekommt auch 2 Gemeinschaftsschulen (und ist damit Spitze von hinten in Schleswig-Holstein.....)! Ich bin genauso gespannt wie Du!

**Viele Grüße von  
Dörte, Elternvertreterin a.D.**

# “Der Holzhof” auf Gut Helmstorf.

Wir bieten an:

- reines Stammholz
  - abgelagert
  - oder frischgeschlagen
  - Lieferung frei Haus
- Ihre Familie Madeheim freut sich auf Ihren Anruf.  
Telefon: 04381 / 409973



Foto Ute Grebien

## 1. Mai 2009 in Tröndel

„Gute Laune und Sonnenschein haben wir aus Mecklenburg mitgebracht“, mit diesen Worten dankte Paul Schulz, der Bgm der Partnergemeinde Buchberg, für die Einladung zur Maifeier, die diesmal in Tröndel durchgeführt wurde. Nach der herzlichen Begrüßung der starken Besuchergruppe wurde durch die Feuerwehr der Maikranz, den die Familie Meier aus Gleschendorf gespendet hatte, hochgezogen. Die Darbietung der Vogelhochzeit durch den Tröndeler Kindergarten wurde mit viel Applaus und einer großen Kiste Naschies belohnt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen stand ein Verdaungsspaziergang in Plön mit einer anschließenden Seefahrt auf dem Programm. Es wurde niemand „Seekrank“, so dass Kaffee und der Kuchen schmeckten. Über den Fußweg von der Prinzeninsel ging es zum Prinzenhaus am Schloss. Den Erläuterungen von Thomas Grebien wurde bei der Führung aufmerksam gelauscht. Nach einer kleinen Besichtigungstour über Lütjenburg und den Hessenstein zur Ostsee, endete der Tag am Feuerwehrhaus. Beim Abschied wurde ein Treffen zum 1. Mai 2010 in Buchberg verabredet. **H.K.E.**

## Hohenfelder Strandkrabbe feierlich eröffnet

Rund 250 Gäste konnte Bürgermeister Heiner Övermöhle zur feierlichen Eröffnung der Strandkrabbe begrüßen. Das Wetter ließ es leider nicht zu, dass, wie ursprünglich geplant, im Außenbereich gefeiert wurde. Platz ist jedoch, wie jeder weiß, in der kleinsten Hütte, es wurde improvisiert und schlussendlich fand jeder sein Plätzchen im Gebäude. Grußworte richteten u.a. Kreispräsident Peter Sönnichsen und Pastor Suckow, der das Gebäude einsegnete, an die Gäste. Musikalisch begleitet wurde die Einweihung vom Shanty-Chor Windjammer aus Plön. Für das leibliche Wohl sorgte das Team der Blauen Perle, sämtliche Gäste waren außerordentlich angetan und begeistert von den Köstlichkeiten, hier muss den Betreiberinnen ein ganz, ganz dickes Lob ausgesprochen werden. Zu danken gilt es allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die an der Veranstaltung mitgewirkt haben, einen besonderen Dank richtete der Bürgermeister an die Kulturausschussvorsitzende Beate Glende mit ihrem Team. Es bleibt zu hoffen, dass alle Erwartungen und Wünsche, die mit dem Gebäude verbunden sind in Erfüllung gehen, die Gemeindevertretung ist jedoch diesbezüglich zuversichtlich, der Verein Natur Erleben wird sich weiter um den Ausstellungsraum kümmern und die Blaue Perle hat die erste große Prüfung mit Bravour bestanden, die Weichen für eine positive Zukunft sind also gestellt. **(R.H.)**

## Für Tröndel kurz berichtet: **H.K.E.**

Nach einer Begehung durch Fachleute vom Land, Kreis und Amt sowie Zustimmung der Gemeindevertretung wird das Gewerbegebiet in Gleschendorf vermutlich um Abstellflächen für einen Baumaschinenhandel vergrößert. Eine Erweiterung des Fuhrparks ist nicht vorgesehen.

**H. Radzuhn · Inhaber Martin Eick**  
Heizung · Sanitär- und Solartechnik  
Wartung und Reparaturen

**Wir bauen Bäder mit Charakter!**



Emkendorfer Weg 36b · 24321 Tröndel  
Telefon (04381) 5282 · Fax (04381) 6358  
Mobil (0171) 3562884

## **Der Tönker sprach mit Dr. Birgit Malecha - Nissen, Die Kandidatin der SPD für die Bundestagswahl am 27. September 2009**

De Tönker: Liebe Birgit, du bewirbst dich um ein Bundestagsmandat für die SPD. Warum bist du in die Politik gegangen?

Birgit: Alle Tätigkeiten, die ich in meinem bisherigen Leben ausgefüllt habe, stehen im engen Bezug zu meiner Person, zu meinen persönlichen und politischen Vorstellungen. Ich bin der festen Überzeugung, dass es nicht reicht zu kritisieren. Wenn ich etwas verändern will, muss ich selbst versuchen, es auch zu tun! Ich glaube, in jedem, der in die Politik geht, steckt irgendwie der Anspruch die Welt verbessern zu wollen.

De Tönker: Wir erleben gerade, dass uns Finanzspekulanten in eine Weltwirtschaftskrise treiben. Was kann die Politik tun, um dies künftig zu verhindern?

Birgit: Es macht mich sehr ärgerlich, wenn ich sehe, dass Gewinne privatisiert und Verluste in gewohnter Weise sozialisiert werden. Diese Krise ist kein Betriebsunfall, sondern das Ergebnis einer Ideologie, bei der maximaler Profit und nicht der Mensch im Mittelpunkt steht. Wir und unsere Kinder werden an den Milliarden, die der Staat aufgewendet hat, um das Bankenwesen zu stabilisieren, noch lange zu tragen haben. Das verringert den staatlichen Gestaltungsspielraum unserer und künftiger Generationen. Geld, das wir dringend z.B. für unsere Familien und in der Bildung brauchen.

De Tönker: Aber hatte die Regierung denn eine Wahl?

Birgit: Nein. Ein funktionierendes Kreditwesen ist unverzichtbar und angesichts der wechselseitigen Abhängigkeit der Banken untereinander können Regierungen den Zusammenbruch größerer Geldinstitute nicht zulassen. Das würde das Aus für viele Betriebe und damit für viele Beschäftigte Arbeitslosigkeit bedeuten.

De Tönker: Reichen solche Maßnahmen aus, um die Krise zu überwinden?

Birgit: Finanztechnisch betrachtet sicher nicht. Aber ein anderer Aspekt ist mir an dieser Stelle wichtig. Die in den letzten Jahren eingeleiteten Sozialreformen haben von den Menschen viel gefordert. Bei den Bürgerinnen und Bürgern ist dabei ein tiefes Gefühl der Ungerechtigkeit gewachsen. Ich denke, es wird in den nächsten Jahren darauf ankommen, in den Menschen wieder das Gefühl zu erzeugen, dass sie in einem fairen Wirtschaftssystem leben, dass nicht zulässt, dass viele Menschen an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden.

De Tönker: Was heißt das genau?

Birgit: Menschen müssen von ihrem Lohn auch ohne staatliche Unterstützung leben können. Deshalb trete ich für einen gesetzlichen Mindestlohn ein. Dumpinglöhne verhindern nicht nur würdiges und angemessenes Auskommen, sie verhindern finanzielle Vorsorge fürs Alter und führen aufgrund dauerhaft niedriger Sozialbeiträge zwangsläufig in die Altersarmut. Wir müssen neue innovative Techniken und Wirtschaftsbranchen wie z.B. den regenerativen Energiesektor fördern, denn so entstehen neue Arbeitsplätze.

De Tönker: Stichwort Familie- Was kann getan werden, damit es Familien leichter haben in unserem Land?

Birgit: Deutschland muss noch viel tun für seine Familien. Junge Menschen, die Kinder großziehen, müssen finanziell deutlich besser gestellt werden als bisher. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch entsprechende flächendeckende Betreuungsangebote muss gewährleistet werden. Auch „heiße Eisen“ wie die Aufhebung des Ehegattensplittings sollten wieder angegangen werden. Dieses Geld zu 100 Prozent in Kinder und Bildung zu investieren, das ist die richtige Investition in die Zukunft!

De Tönker: Was wünschst Du Dir persönlich und politisch?

Birgit: Persönlich bin ich glücklich und wünsche mir, dass das auch so bleibt. Politisch wünsche ich mir, dass die Energiewende weiter kraftvoll angepackt wird! Energiewirtschaft ist Aufgabe der Politik und darf nicht den großen Energiekonzernen überlassen bleiben. Energieversorgung gehört zur Daseinsvorsorge, wie die Versorgung mit Trinkwasser. Die Preise für Energie müssen erschwinglich bleiben. Dazu müssen neue Wege gegangen werden. Wir müssen in Deutschland als Pioniere für eine nachhaltige Energiepolitik stehen, ohne Atomkraft!

De Tönker: Birgit, wir danken dir für das Gespräch.



## Theo Tönkers Ansichten In der Krise

„Die Wirtschaftskrise drückt das erwartete Bruttoinlandsprodukt um 6%, lässt die Arbeitslosenquote wegen erwarteter zusätzlich 1 Million Erwerbsloser auf ...% ansteigen, auf dem Lehrstellenmarkt werden mehr als 30 000 Angebote fehlen“.... Täglich werden wir mit Infos, Prognosen, Kommentaren und sonstigen Wasserstandsmeldungen überhäuft, verunsichert und auch in Angst und Sorge versetzt. Wir stecken alle in der Krise. Alle? Ganz Deutschland? Nein, das ist zu pauschal, Nicht alle, denn ein Teil baut weiter mit festem Arbeitsplatz und sicheren Einkommen unverdrossen weiter an seiner Zukunft. Ein weiterer kann relativ sorglos Rente oder Pension genießen. Aber einen Teil trifft die Krise doch.

Wir haben hier zwar keine Opelaner, dafür aber Karstadt-Kiel und HDW, Leiharbeiter, Mini-Jobber, unfreiwillig Teilzeitbeschäftigte und Arbeitssuchende. Ja, das schon. Leute mit Nebenjobs für den Erhalt des gewohnten Standards und mit begrabenen Urlaubsplänen kennen wir auch fast alle persönlich.

*Pech gehabt. Kann man nichts machen. Tut mir echt leid. Ja, Mitgefühl ist schon mal gut, ist aber doch unbefriedigend, und irgendwas in mir sträubt sich, es dabei zu belassen. Wir könnten dich doch mal mit ins Kino schleppen, ihr könnt doch mal zum Grillen rüberkommen, euer Paul könnte doch mit auf den Sonntagsausflug, wir könnten unsere Tageszeitung auch weiterreichen oder den ausgelesenen Spiegel, wir könnten auch mal nachfragen, wie ihr zurechtkommt, ich könnt mir wirklich Zeit für dich nehmen, damit du mit deinem Frust nicht so allein bist.....*

Das sind so Gedanken auf die Schnelle. Ich weiß ja, ihr selbst habt ganz andere und viel bessere und wirkungsvollere, aber in so eine Richtung könnten wir alle wohl denken, wenn die Krise uns etwas angehen sollte über allgemeine Betroffenheit hinaus.

Ich nenn das mal **zusammenrücken**, ja das können wir, ist doch nicht mehr als echte Nachbarschaft oder Freundschaftsdienst. Es ist heute nicht unbedingt etwas Selbstverständliches, weder für Gebende noch für Nehmende. Es gehört ja auch eine Offenheit dazu sich helfen lassen zu wollen. Und vielleicht muss man auch ein Stück runter von seinem Stolz..... Überlassen wir nicht stillschweigend alles dem Sozialamt und der ARGE, die ja zuständig sind. Verlassen wir uns nicht auf die Kirchengemeinde, hoffen wir nicht nur auf den Sportverein, der mal auf Beiträge verzichten könnte. Vertrauen wir auf unser Gefühl und unsere eigene Initiative. Seid mal sicher, da sind genug, die uns brauchen,

### Kommunalwahlergebnis der Tröndeler Partnergemeinde Buchberg

Mit der Europawahl wurden in Mecklenburg auch die Gemeindevertreter und Vertreterinnen gewählt. Die Interessen bei unseren Partnern werden durch.

Verena Ott SPD, Jörg Fengler SPD, Hans Heinrich Jarchow SPD, Peter Müller SPD, Ditmar Kuse CDU, Klaus Hirrich BfB, Heiko Lempke BfB, Paul Schulz BfB und Volker Hahn als Einzelbewerber wahrgenommen. Paul Schulz wird Bürgermeister bleiben. **H.K.E.**

### Neues Feuerwehrfahrzeug für Hohenfelde

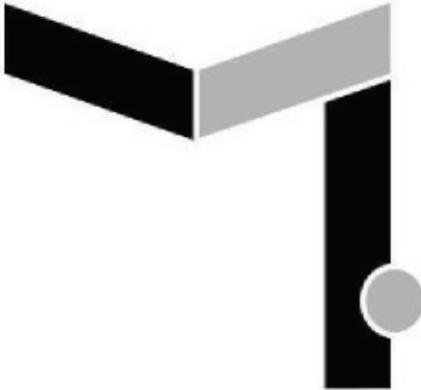
Nach ausführlicher Beratung im Finanzausschuss und während der jüngsten Gemeindevertreterversammlung wurde beschlossen, dass für die Gemeinde Hohenfelde ein neues Feuerwehrfahrzeug (Modell LF 10/6) angeschafft werden soll. Im Vorfeld bekamen alle die Möglichkeit, das neue Fahrzeug zu besichtigen. Wehrführer Ludwig Fink hatte auf der Finanzausschusssitzung die Notwendigkeit der Anschaffung ausführlich und informativ erläutert. Die gesetzlichen Vorgaben, die Grundlage des Feuerwehrbedarfsplans sind, ergaben, dass die Gemeinde ob der Entwicklung in den letzten Jahrzehnten (u.a. erheblich gestiegene Einwohnerzahl, bauliche Erweiterung des Pflegeheims) rechtlich und moralisch dazu verpflichtet ist, das neue Fahrzeug anzuschaffen. Die Gemeinde hofft auf einen namhaften Zuschuss aus Feuerschutzsteuermitteln. Das Fahrzeug soll nach sorgfältiger Vorbereitung der Ausschreibung im Jahre 2010 bestellt und im Jahr 2011 ausgeliefert werden. Die Kostenschätzung für das Fahrzeug beläuft sich auf rund € 175.000,-, die Gemeinde hofft, ca. 50 % davon durch Zuschüsse und den Verkauf des alten Fahrzeugs decken zu können.

Weiter wurde beschlossen, dass die Stadt Lütjenburg einmalig € 5.000,- Zuschuss von der Gemeinde Hohenfelde für die Anschaffung einer neuwertigen Drehleiter erhält, die im Bedarfsfall dann natürlich auch in Hohenfelde zum Einsatz kommt.

Für das 75-jährige Jubiläum erhielt die Feuerwehr einmalig einen Zuschuß in Höhe von € 2.000,-

(R.H.)

meint euer Theo Tönker



**GARTENLANDSCHAFTSBAU**  
BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

**GARTENGESTALTUNG**  
**DACHBEGRÜNUNG**  
**NATURSTEINARBEITEN**  
**PFLASTERARBEITEN**  
**TREPPENBAU**  
**EINGANGSPODESTE**  
**TEICHANLAGEN**  
**PFLANZARBEITEN**

M. Meier · Gleschendorf 8 · 24321 Tröndel  
**Tel. 0 43 85 - 59 69 21**

## ABSCHIEDSPARTY

Nach 29 Jahren Leerstand und Dasein als bemitleidenswerte Bauruine wird das Kapitel Dorfschule Schwartbuck jetzt geschlossen. Horst Heilmann hat die Abrissgenehmigung in der Tasche und will auf dem Grundstück neu bauen. Für ein Sanierungsprojekt hat er seine Hausbank nicht gewinnen können.

So schmerzlich der Verlust dieses Stückes unserer Dorfseele ist, (ich weiß nicht von einer alten Dorfschule, die abgerissen wurde), die Zeit ist über solch alte Gemäuer hinweggegangen, und bautechnische Notwendigkeiten lassen offensichtlich keine andere Wahl. Alles andere wäre ein Fall für Millionäre, und solche waren nicht interessiert.

Von 1897 bis 1980 sind hier die Schwartbucker zur Schule gegangen und viele von uns verbinden damit unauslöschliche Erinnerungen an längst vergangene Schülerzeiten, an Lehrerinnen und Lehrer, an Jungen und Mädchen, die gemeinsam mit euch die Schulbänke gedrückt haben. An Rechtschreibquälereien, ellenlange Gedichte, unlösbare Rechenaufgaben, Streiche, Schulausflüge, Weihnachtsfeiern und Vogelschießen, an Einschulung und Entlassung.....

All so was soll noch mal wach werden am Orte des Geschehens, soll ausgegraben und erzählt werden (denkt mal nach!!!).

### Am SONNABEND, DEN 4. JULI AB 18 UHR

wollen wir uns zur Abschiedsparty in unserer alten Schule treffen angefangen von den alten Jahrgängen wie Klaus Hartmann, Olli Schröder bis zu den letzten Jahrgängen wie Michaela Kay, die 1980 mit Sack und Pack in die neue Schule umzogen und all den Eltern, die sich über die Jahre mit der Schwartbucker Dorfschule verbunden gefühlt haben.

Wir wollen nicht viel planen, viel weniger als bei den berüchtigten Festen hinter der Schule am Freitag vor Vogelschießen und fast nichts organisieren. Wir setzen einfach auf eure Begeisterung und Tatkraft. Ein paar Partytische und Bänke werden gebraucht, ein Grill muss her, Musik natürlich. Sprecht euch mal ab. Getränke und Bratwurst müsst ihr selbst mitbringen, Heidi und ich rollen ein Fass Bier hin.

Wir hoffen viele Ehemalige zu sehen und einen feuchtfröhlichen, herz- erwärmenden und unvergesslichen Abschied von unserer alten Schule zu feiern. Sie hat eine erstklassige Beerdigung verdient, mehr als einen sang- und klanglosen Abriss. Wir sehen uns dann, alle, die ähnlich sentimental veranlagt sind wie wir; alle, denen dies so eine Herzenssache ist wie uns.

**Eure Heidi und Hilmar**



Holzbau  
Lars Schneekloth

**Zimmerei - Innenausbau - Bauunternehmen**

**Mobil 0170 533 6827**

24321 Tröndel  
Gieschendorf 23

Tel. 04385 / 844  
Fax 04385 / 59 95 12

### Hohenfelder Sommerfest steigt am 4.7.09

Ein besonderes Highlight eines jeden Jahres ist das Sommerfest, welches in diesem Jahr am Samstag, 4. Juli, stattfindet. Das nun schon über mehrere Jahrzehnte beliebte Fest wird zusammen von der SG Hohenfelde, der Freiwilligen Feuerwehr, dem DRK, dem Fremdenverkehrsverein und dem Kindergarten organisiert und durchgeführt. Schirmherrin ist die Gemeinde Hohenfelde. Gemeinsam mit den Gästen aus nah und fern wird bis in die frühen Morgenstunden gefeiert und getanzt. Stehen am Nachmittag die Kinder im Mittelpunkt (zahlreiche Kinderspiele, Hüpfburg, Vorführungen), kommen am Abend und in der Nacht die Erwachsenen auf ihre Kosten, die traditionell günstigen Preise für Getränke und Speisen tragen natürlich auch zur guten Stimmung bei. Ein absolutes Muß für jeden Hohenfelder und jeden Gast DAS HOHENFELDER SOMMERFEST. Die Veranstalter freuen sich auf Ihren Besuch!!!

(R.H.)

Hof Haupt Hohenfelde - Ostpreussenweg 8  
Fleisch - Wurst - Marmelade - Eier

**gesundes Fleisch durch natürliche Aufzucht**



besuchen Sie uns, sehen Sie sich unsere Tiere an und Sie "wissen", wie unser Fleisch schmeckt

**Zu unserem Sortiment gehören u.a.**  
Schwein, Lamm, Ente, Hähnchen, Gans, Pute,  
je nach Saison sind entsprechende Fleisch/Wurstsorten vorrätig  
(auch ganze/halbe Schweine/Lämmer, nach Absprache zelergt - erhältlich)

**Besonderheiten zur Grillsaison**  
Schwein: Kotelett, Spareribs, Nacken, Bauch  
Lamm: Kotelett  
Pute: Brust, Flügel

**Interesse/Fragen:** rufen Sie uns gerne an  
Tel: 04385 - 59 3456 ab 30,- Bestellwert liefern wie gerne ins Haus

### Für Tröndel kurz berichtet:

Michael Krohn (CDU) ist aus beruflichen Gründen aus der Gemeindevertretung ausgeschieden. In der letzten Sitzung wurde Henrike Schurse als neue Gemeindevertreterin begrüßt und vereidigt. In die Ausschüsse wurden Bernd Böge und Melanie Krohn als bürgerliche Mitglieder der CDU einstimmig gewählt.  
**H.K.E.**

## Bon Appetit !

Zu Pfingsten lud ich meine Frau nicht wie gewöhnlich zu einem kleinen Abstecher nach Paris ein, um in einem der Fünfsternerrestaurants Gänsestopfleber zu naschen, sondern besuchte spontan mal eben die „Blaue Perle“.

Und war äußerst angenehm überrascht!

Das Gebäude zeigt sich ja weiter architektonisch als „Leuchtturm“ an der Ostseeküste, auch der Gastraum lädt zum Verweilen ein. Wer aber einen freien Tisch oben auf der Terrasse ergattern kann, hat Glück, der Blick auf die See und die mit Power startenden Freizeitskipper ist traumhaft (der Blick auf mein Auto weniger).

Nun aber zum Essen: Zwar fehlte der gewohnte erste Gruß aus der Küche (Krabbenleber an Stranderbse wäre doch mal ein Tipp), das dann aber servierte butterweiche Steak war auf den Punkt gebraten, zeigte eine feine Kruste und bestach mit kräftigem Geschmack und angenehmer Würze. Der dazu gereichte Salat war frisch und das Dressing kam nicht vom Billiganbieter sondern wohl aus der sonnenverwöhnten französischen Provinz. Beim Fischsteller konnte man die vier verschiedenen Fische nicht nur an den Gräten sondern auch im Geschmack unterscheiden und die sensibel aufgebauten Beilagen überzeugten. Die Kartoffeln hatten Schiffchenform, schmeckten konzentriert nach mediterraner Küche und verfügten über einen Hauch von kalabresischen Aromen. Ebenfalls überzeugte der stillistisch feinsinnige Bruch im Dekor, denn das runde Steak wurde in der runden Perle auf einem eckigen Teller gereicht.

Der Cappuccino, der Espresso und die Sonne ließen mich von Capri träumen.

Fazit: Alles schmeckte gut, nächste Pfingsten fällt die Entscheidung schwer.

## M. Jaecks-Nielsen

**Ganz in Ihrer Nähe!**  
**Bäcker Glüsing**  
Stakendorf • Schönberg, Eichkamp 28-30  
Mo-Fr 6<sup>00</sup>-18<sup>30</sup> Uhr • Sa 6<sup>00</sup>-13<sup>00</sup> Uhr

**Täglich  
frische Brötchen  
und Backwaren**

**NEU!**  
Wir backen  
vor Ort laufend  
frische  
Brötchen.

**Campingshop  
Ostseestrand  
Hohenfelde**

**Öffnungszeiten**

<b>Mai + Juni</b>	<b>Juli + August</b>
Montag - Sonntag: 7 <sup>00</sup> - 11 <sup>00</sup> Uhr 14 <sup>00</sup> - 17 <sup>00</sup> Uhr	Montag - Sonntag: 7 <sup>00</sup> - 12 <sup>00</sup> Uhr 14 <sup>00</sup> - 18 <sup>00</sup> Uhr





# THOMAS FREHSE

Handels- & Dienstleistungsagentur  
Telefonanlagen und andere Produkte

Thomas Frehse  
24321 Tröndel  
Emkendorfer Weg 15

Tel. 04381 - 418281  
Fax 04381 - 418293  
Mobil 0151-14646510  
e-mail: Thomas.Frehse@t-online.de

## Kinder und Jugendaktionstag in Schwartbuck

Am 11.07.2009 veranstalten der VfL Schwartbuck, die Freiwillige Feuerwehr Schwartbuck/Schmoel, der Schützenverein Schwartbuck und der Förderverein f. Kinder u. Jugendliche e. V. gemeinsam in Schwartbuck einen Sport- und Spiel-Aktionstag für Kinder und Jugendliche. Ab 14.00 Uhr (Treffen ab 13.30 Uhr auf dem Sportplatz) gibt es viele Mitmachaktionen wie Fun-Olympics, Wasserrutsche, Hüpfburg, Soccer Court, Ballschussmaschine, Feuerwehraktionen, mit Lasergewehren oder Luftgewehren schießen,... . Außerdem gibt es ein Kaffee- und Kuchenbuffet und Gegrilltes.

Am Abend schließt sich auf dem Sportplatz ab 20.00 Uhr ein Konzert der Gruppe GET WET (Highlandbeat) an, zu dem der Kulturausschuss der Gemeinde Schwartbuck einlädt.

Flyer mit Anmeldeformular für den Kinder- und Jugendaktionstag werden in Schwartbuck zwei Wochen vorher verteilt, auswärtige Kinder und Jugendliche können sie bei den Veranstaltern erhalten. (**Birgit Manzke**)

Musikabend mit

# GET WET

## Highlandbeat

wann 11. Juli 2009

um 20.00 Uhr

im Waldstadion

# Schwartbuck

Kinder- und Jugendaktionstag

am 11. Juli 2009 um 14.00 Uhr

auf dem Sportplatz in Schwartbuck

## Hohenfelder Terminkalender(R.H.)

17.06.09 Tagesfahrt zum Schaalsee Landfrauen  
21.06.09 Benefiz-Jugend-Fußballturnier  
04.07.09 Hohenfelder Sommerfest  
15.07.09 Abendwanderung Kossautal/Niedermühle  
Landfrauen

Juli 2009 Blutspenden DRK  
01.08.09 Oldieparty am Strand  
14.08.09 Bouleabend der SPD  
22.08.09 Spätsommertreff - SGH

### Achtung Eltern!

### Ab August neue Öffnungszeiten im Kindergarten Schwartbuck!

7.30 - 14.00 Uhr! Nähere Informationen direkt im Kindergarten (Tel. 04385-952) oder bei Herrn Bienz im Amt Lütjenburg (Tel. 04381-402042)

## Ein weiterer Stern für die Freiwillige Feuerwehr Tröndel

Zur Leistungsprüfung Roter Hahn Stufe 2 im Mai war alles gut vorbereitet und mehrmals geübt, nur auf Petrus hatte Helmut Köpsel, Wehrführer der Gemeinde Tröndel keinen Einfluss. Pünktlich mit der Meldung an den Leiter des Prüfteams Hbm Hermann Buhmann aus Kührsdorf, begann es zu regnen und der scharfe Ostwind ließ die angetretenen Feuerwehrmänner und Feuererwehrfrauen sowie einige Zuschauer frösteln.

Nach den launigen Erläuterungen, bei dem auch die 6 Mitglieder der Jugendwehr und die Kameraden der Ehrenabteilung besonders begrüßt wurden, begann die Prüfung. Bei der Begrüßung kam der sonst so lockere Hermann Buhmann ein wenig ins stocken, als er unter dem Helm vom langhaarigen Julius Schreiber ein Mädchen in der Jugendwehr vermutete.

Als erstes wurden Anzüge, die Ausrüstung und die schriftlichen Unterlagen kontrolliert. Der praktische Teil wurde auf dem Anwesen von Familie Mann durchgeführt. Nicht nur dem Feuerwehrfahrzeug, sondern auch mit besonders gekennzeichneten Privat Fahrzeugen wurde der Übungsort erreicht. Für die Anfahrt der Jugendwehr war der Jugendbetreuer Sascha Semmler aus Schwartbuck verantwortlich, denn die Feuerwehren aus Hohenfelde, Schwartbuck und Tröndel haben die Ausbildung unter der Bezeichnung Jugendwehr "An der Huße" zusammengelegt.

Durch die Befehle vom Gruppenführer Ulli Hutzfeldt wurde der Brandherd schnell lokalisiert, eine verletzte Person gerettet, die Wasserentnahme aus einem Fischteich sichergestellt und der Straßenverkehr abgesichert. Die Atemschutzträger wurden sinnvoll eingesetzt, überwacht und von der Jugendwehr gut betreut. Von außen betrachtet lief die Übung gut. Nur der Sturm brachte einen Punktabzug, die verletzte Person ( eine Puppe) wurde durch den Sprühstrahlnebel ein wenig nass.

Die Prüfung wurde mit 278 Punkten bestanden und endete mit der Übergabe des Sternes und der entsprechenden Urkunde durch den Kreiswehrführer Helmut Müller. Der stellvertretende Amtswehrführer Wolfgang Bünjer überreichte mit mahnenden Worten einen Rauchmelder für das Feuerwehrhaus. Bürgermeister Volker Schütte- Felsche bedankte sich bei der Tröndeler Wehr mit einem Zuschuss für die Kameradschaftskasse. Einen Präsentkorb erhielt Frau Luise Mann für die bereitwillige Unterstützung.

In 3 bis 4 Jahren geht die Sternesammlung weiter, es folgt die Überprüfung der Stufe drei. **H.K.E.**

### Impressum

Herausgeber:

SPD -Ortsvereine: Hohenfelde  
Schwartbuck  
Tröndel

Verantwortlich:

Ronald Husen  
Maren Mecke- Matthiesen  
Hans Hermann Kobs

Hans- Hermann vom Hofe e- mail hermann\_v.hofe@web.de  
Hans Hermann Kobs e- mail kobs-troendel@web.de

### Redaktion:

Hans H. vom Hofe	(v.h.)	Tel: 04385 1015
Ronald Husen	(r.h.)	Tel: 04385 887
Hans H. Kobs	(H.K.E.)	Tel: 04381 1354
Peter Manzke	(PM)	Tel. 04385 603
Maren Mecke- Matthiesen	(M.M.M.)	Tel: 04385 5317

## AWATEC

- Abwassertechnik GmbH -  
Bgm. - Schade-Str. 2-4  
24232 Schönkirchen

Tel. 04348 / 91 11 0

Fax 04348 / 91 11 20

### KANAL - UND ROHRREINIGUNG

KANAL-DICHTHEITSPRÜFUNGEN	- nach DIN-EN 1610
KANAL-TV	- Zustandsuntersuchungen
KANAL-SANIERUNG	- Grabenlos
SANIERUNG	- von Hausanschlüssen
STRASSENREINIGUNG	- für Privat und Gewerbe
REINIGUNG	- von Hauskläranlagen



## Schwartbucker Termine (MMM)

Fr. 26.06. Firmen- u. Freundschaftspokalschießen

Do. 02.07. SPD-Stammtisch

Im „Luv und Lee“ um 20.00 Uhr

Sa. 04.07. ab 18.00 Uhr

**Abschied von der alten Schule (siehe Aufruf)**

Sa. 04.07. Jugendfußballturnier - LUV und LEE - Cup

Sa. 11.07. Jugendaktionstag /

**Achtung: abends Konzert mit Get Wet**

Sa. 08.08. Fischerfest des Schützenvereins

Sa. 22.08. Vogelschießen / Dorffest

So. 30.08. Ostseegottesdienst

mit Taufen am Hohenfelder Strand

**Termine ganz aktuell auch unter**

**www.schwartbuck.de oder**

**www.spd-schwartbuck.de**

**Terminübersicht Tröndel H.K.E.**

27.06.09 18.45 Uhr Radtour CDU Ortsverband

10. Bis 12.07.09 Dorffest/ Vogelschießen

25.07.09 11:00 Uhr Kindergartenabschiedsfeier

31.07.09 Gemeindefahrt zu Karl-May Festspielen

07.08.09 19:00 Uhr SPD Mitgliederversammlung und Grillabend

08.08.09 Autocrossrennen in Köhn- Moorrehmen

20.08.09 20:00 Uhr Bau-, Wege- und Umweltausschuss

29.08.09 19.03 Uhr Blues am Tröndel

03.09.09 20:00 Uhr Gemeindevertretersitzung

06.09.09 11:00 Uhr Drachenfest am Osterfeldberg

06.09.09 15:00 Uhr Einladung zum Kaffeenachmittag mit

Dr. Birgit Malecha- Nissen im Luv & Lee

10.09.09 15:00 Uhr Seniorennachmittag im DGH

02.10.09 19:00 Uhr Laternelaufen ab altes Ffw Haus

Weitere Termine unter **www.spd-ov-troendel.de und**  
**gemeinde-troendel.de**